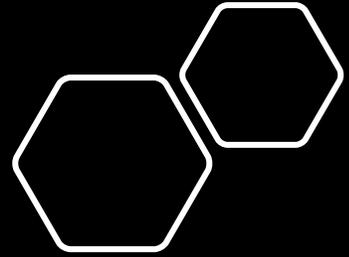
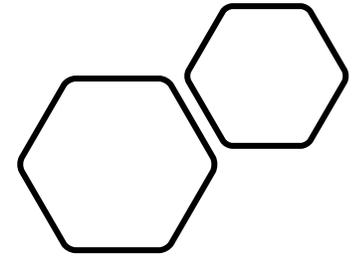




WiSe
Sommerfest
2024
in St. Johannes





The background of the slide is a blurred, grayscale image of a musical score. It shows several staves with musical notes and a treble clef, all out of focus. The text is overlaid on the left side of the image.

1. Lied

Auf du junger Wandersmann

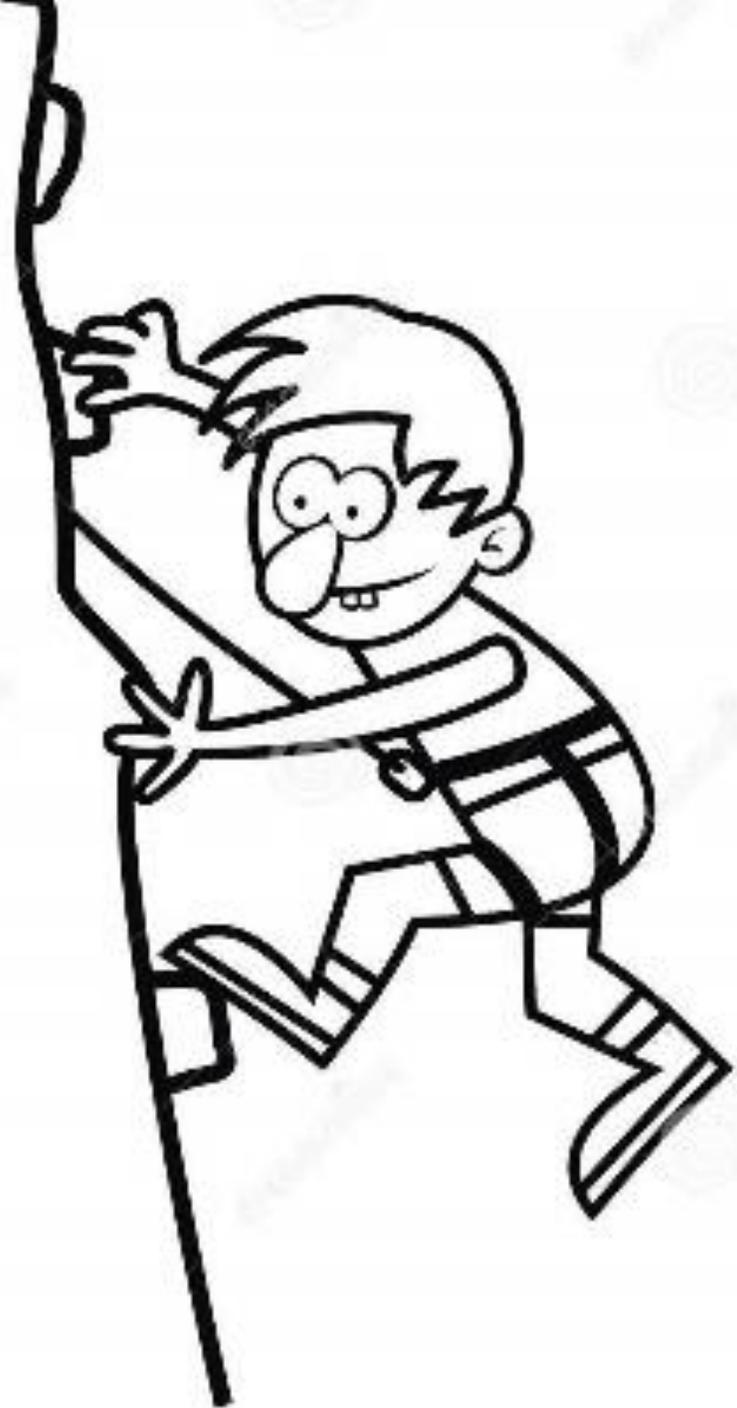


**Auf, du junger Wandersmann,
jetzo kommt die Zeit heran,
die Wanderzeit, die gibt uns Freud'!
Woll'n uns auf die Fahrt begeben,
das ist unser schönstes Leben,
großes Wasser, Berg und Tal,
anzuschauen überall. >**

**An dem schönen Donaufluß
findet man ja seine Lust
und seine Freud' auf grüner Heid',
wo die Vöglein lieblich singen
und die Hirschlein fröhlich springen,
dann kommt man vor eine Stadt,
wo man gute Arbeit hat.>**

**Mancher hinterm Ofen sitzt
und gar fein die Ohren spitzt,
kein' Stund' vors Haus ist kommen
'aus;**

**den soll man G'sell erkennen
oder gar als Meister nennen,
der noch nirgends ist gewest,
nur gesessen in sei'm Nest?>**



2. Lied
Wenn wir erklimmen
schwindelnde Höhen

**1. Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen,
steigen dem Gipfelkreuz zu,
in unsren Herzen brennt eine Sehnsucht,
die lässt uns nimmer mehr in Ruh.
Herrliche Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind wir, ja wir.
Herrliche Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind wir.>**

**2. Mit Seil und Haken, den Tod im Nacken,
hängen wir in der steilen Wand.
Herzen erglühen, Edelweiß blühen,
vorbei geht's mit sicherer Hand.
Herrliche Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind wir, ja wir.
Herrliche Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind wir.>**

**3. Fels ist bezwungen, frei atmen Lungen,
ach, wie so schön ist die Welt.
Handschlag, ein Lächeln, Mühen vergessen
alles auf's beste bestellt.
Herrliche Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind wir, ja wir.
Herrliche Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind wir.>**

**4. Beim Alpenglühén heimwärts wir ziehen,
Berge, die leuchten so rot.
Wir kommen wieder, denn wir sind Brüder
Brüder auf Leben und Tod.
Lebt wohl ihr Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind treu, ja treu.
Lebt wohl ihr Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind treu.**

3. Lied

Alle die mit uns auf
Kaperfahrt waren

**Alle die mit uns auf Kaperfahrt fahren, müssen
Männer mit Bärten sein**

**Jan und Hein und Klaas und Pit,
Die haben Bärte, Die haben Bärte
Jan und Hein und Klaas und Pit,
Die haben Bärte, die fahren mit** 

**Alle die Tot und Teufel nicht fürchten, müssen
Männer mit Bärten sein**

**Jan und Hein und Klaas und Pit,
Die haben Bärte, Die haben Bärte
Jan und Hein und Klaas und Pit,
Die haben Bärte, die fahren mit** 

**Alle die öligen Zwieback lieben, müssen Männer mit
Bärten sein**

**Jan und Hein und Klaas und Pit,
Die haben Bärte, Die haben Bärte
Jan und Hein und Klaas und Pit,
Die haben Bärte, die fahren mit**

4. Lied

Am Sonntag will
mein Süßer mit
mir Segeln geh'n



**Träumend an der Schreibmaschin' saß die kleine Josephine
Die Sehnsucht des Herzens die führte die Hand
Der Chef kam und las es und staunte, da stand
[Refrain]**

**Am Sonntag will mein Süßer mit mir Segeln geh'n
Sofern die Winde weh'n, das wär' doch wunderschön
Am Sonntag will mein Süßer mal ein Seemann sein
Mit mir im Sonnenschein, so ganz allein
Und dann beim Abendrot, mach' ich das Abendbrot
Auf unserm Segelboot für meinen Süßen und für mich
Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n
Sofern die Winde weh'n, das wär' doch schön! ➡**

Minna, sprach Frau Schulrat Kraus,

Sonntag bleiben Sie zu Haus!

Da heulte die Minna und sagte zu ihr:

Mich halten am Sonntag zehn Pferde nicht hier!

Am Sonntag will mein Süßer mit mir Segeln geh'n

Sofern die Winde weh'n, das wär' doch wunderschön

Am Sonntag will mein Süßer mal ein Seemann sein

Mit mir im Sonnenschein, so ganz allein

Und dann beim Abendrot, mach' ich das Abendbrot

Auf unserm Segelboot für meinen Süßen und für mich

Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n

Sofern die Winde weh'n, das wär' doch schön! ➡

**Allen Mädchen geht es so, in der Küche, im Büro
Am Sonntag, da hab'n sie was besseres vor
Da flüstert's die eine der andern ins Ohr**

**Am Sonntag will mein Süßer mit mir Segeln geh'n
Sofern die Winde weh'n, dass wär' doch wunderschön
Am Sonntag will mein Süßer mal ein Seemann sein
Mit mir im Sonnenschein, so ganz allein
Und dann beim Abendrot, mach' ich das Abendbrot
Auf unserm Segelboot für meinen Süßen und für mich
Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n
Sofern die Winde weh'n, das wär' doch schön!**



-DEBESTE-

Es sind Berge, nicht sein Schatten

5. Lied

Von den blauen
Bergen
kommen wir



1. Von den blauen Bergen kommen wir,
von den Bergen, ach so weit von hier.
Auf den Rücken uns'rer Pferde
reiten wir wohl um die Erde,
von den blauen Bergen kommen wir.

Refrain: **(Melodie wie Strophe)**

Singen jaja jippi jippi jeh,
singen jaja jippi jippi jeh,
singen jaja, jippi jippi jaja,
jippi jippi jaja, jippi jippi jeh!

**Nochmal von
vorne**

6. Lied
Die Perle Tirols
(das Kufstein Lied)

- 1. Kennst du die Perle, die Perle Tirols.
Das Städtchen Kufstein, das kennst du wohl,
Umrahmt von Bergen, so friedlich und still,
Ja, das ist Kufstein dort am grünen Inn,
Ja, das ist Kufstein am grünen Inn.**

Jodeln:

**Holari diri diri di, holari hola rei di jo,
holari hola rei di jo, holari hola rei di jo,
Holari diri diri di, holari hola rei di jo,
hola ri hola rei di jo, bei uns in Tirol**

**2. Es gibt so vieles, bei uns in Tirol:
Ein gutes Weinerl aus Südtirol
Und mancher wünscht sich, 's möcht' immer so sein,
Bei einem Maderl und an Glaserl Wein,
Bei einem Maderl und an Glaserl Wein.**

Jodeln:

**Holari diri diri di, holari hola rei di jo,
holari hola rei di jo, holari hola rei di jo,
Holari diri diri di, holari hola rei di jo,
hola ri hola rei di jo, bei uns in Tirol**

3. Und ist der Urlaub dann wieder aus.

Da nimmt man Abschied und fährt nach Haus.

Man denkt an Kufstein, man denkt an Tirol,

Mein liebes Städtchen leb' wohl, leb' wohl,

Mein liebes Städtchen leb' wohl, leb' wohl.

Jodeln:

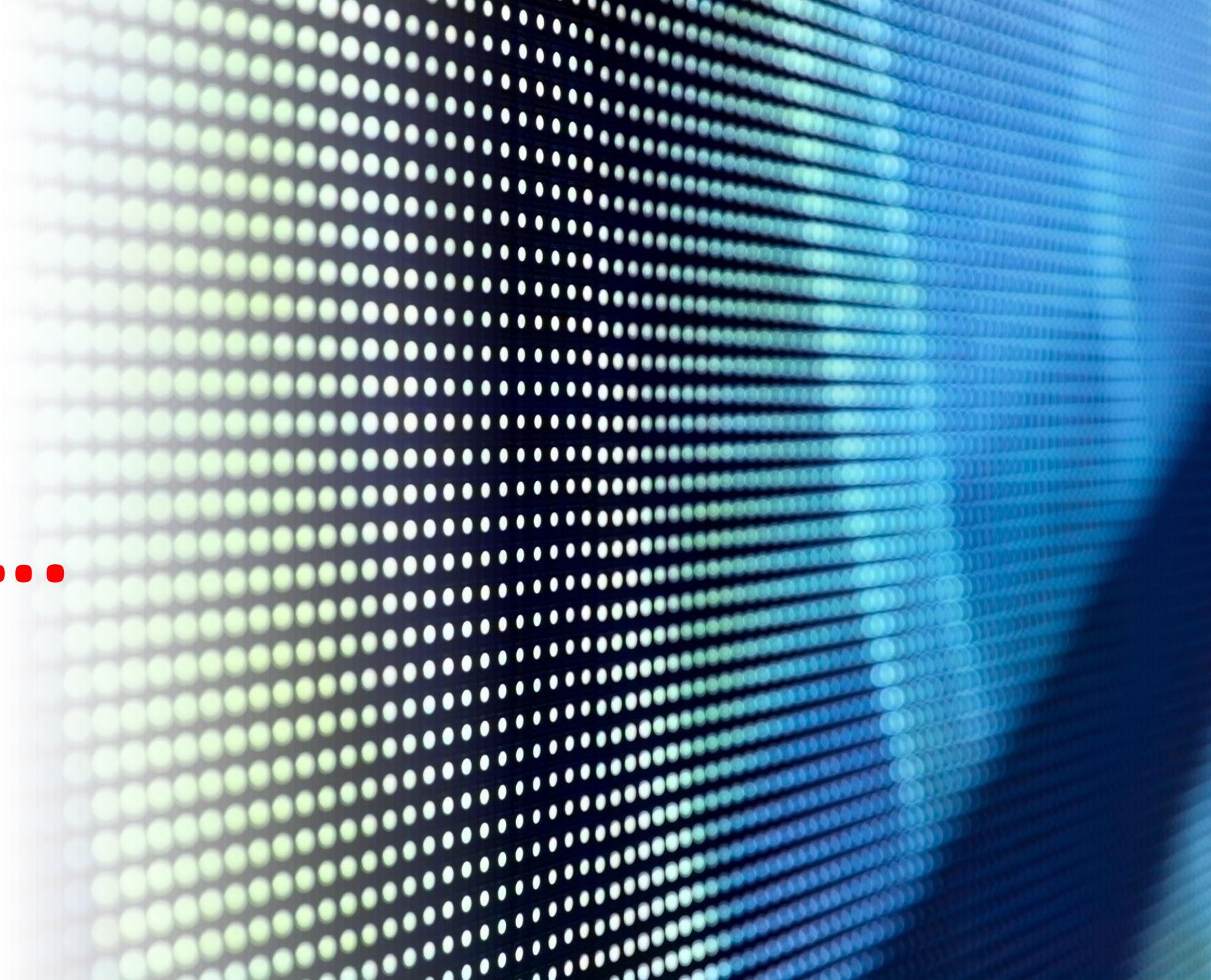
Holari diri diri di, holari hola rei di jo,

holari hola rei di jo, holari hola rei di jo,

Holari diri diri di, holari hola rei di jo,

hola ri hola rei di jo, bei uns in Tirol

**Später
Mehr.....**



7. Lied
Im Frühtau zu
Berge



- 1. Im Frühtau zu Berge wir gehn,fallera,
es grünen die Wälder, die Höh'n, fallera.
Wir wandern ohne Sorgen
singend in den Morgen,
noch ehe im Tale die Hähne krähn.**
- 2. Ihr alten und hochweisen Leut, fallera,
ihr denkt wohl, wir wären nicht gescheit, fallera.
Wer wollte aber singen,
wenn wir schon Grillen fingen
in dieser herrlichen Frühlingszeit?>**

**3. Werft ab alle Sorgen und Qual, fallera
und wandert mit uns aus dem Tal, fallera!
Wir sind hinaus gegangen,
den Sonnenschein zu fangen:
Kommt mit und versucht es doch selbst einmal!**



Sturm ist erst,
wenn die Schafe
keine Locken
mehr haben!

8. Lied

Wir lagen vor Madagaskar

**1. Wir lagen vor Madagaskar
Und hatten die Pest an Bord
In den Kesseln, da faulte das Wasser
Und täglich ging einer über Bord
Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi!
Leb wohl, kleines Mädels, leb wohl, leb wohl!>**

**Ja, wenn das Schifferklavier an Bord ertönt
Dann sind die Matrosen so still, ja so still**

**Weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt
Die er gerne einmal wiedersehen will**

**Und sein kleines Mädchel, das sehnt er sich her,
Das zu Haus so heiß ihn geküsst.**

**Und dann schaut er hinaus auf's weite Meer
Wo er fern seiner Heimat ist.>**

**2. Wir lagen schon vierzehn Tage
Kein Wind durch die Segeln uns pfiff
Der Durst war die größte Plage
Da liefen wir auf ein Riff**

**Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi!
Leb wohl, kleines Mädels, leb wohl, leb wohl!>**

**Ja, wenn das Schifferklavier an Bord ertönt
Dann sind die Matrosen so still, ja so still**

**Weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt
Die er gerne einmal wiedersehen will**

**Und sein kleines Mädchel, das sehnt er sich her,
Das zu Haus so heiß ihn geküsst.**

**Und dann schaut er hinaus auf's weite Meer
Wo er fern seiner Heimat ist.>**

**3. Der lange Hein war der erste
Er soff von dem faulen Naß
Die Pest gab ihm das Letzte
Und wir ihm ein Seemannsgrab**

**Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi!
Leb wohl, kleines Mädchel, leb wohl, leb wohl!>**

**Ja, wenn das Schifferklavier an Bord ertönt
Dann sind die Matrosen so still, ja so still**

**Weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt
Die er gerne einmal wiedersehen will**

**Und sein kleines Mädchel, das sehnt er sich her,
Das zu Haus so heiß ihn geküsst.**

**Und dann schaut er hinaus auf's weite Meer
Wo er fern seiner Heimat ist.**

Das Leben ist wie Musik
EIN PAAR HOHE NOTEN,

EIN PAAR TIEFE NOTEN,

aber immer eine schöne Melodie!





- 9. Lied
- Hörst du das Lied der Berge
- La Montanara

**1. Hörst du das Lied der Berge?
Die Berge, sie grüßen dich
Hörst du mein Echo schallen und leise
verhalten
Dort, wo in blauen Fernen die Welten
... entschwinden
Möcht ich dich wiederfinden ...
mein unvergessenes Glück>**

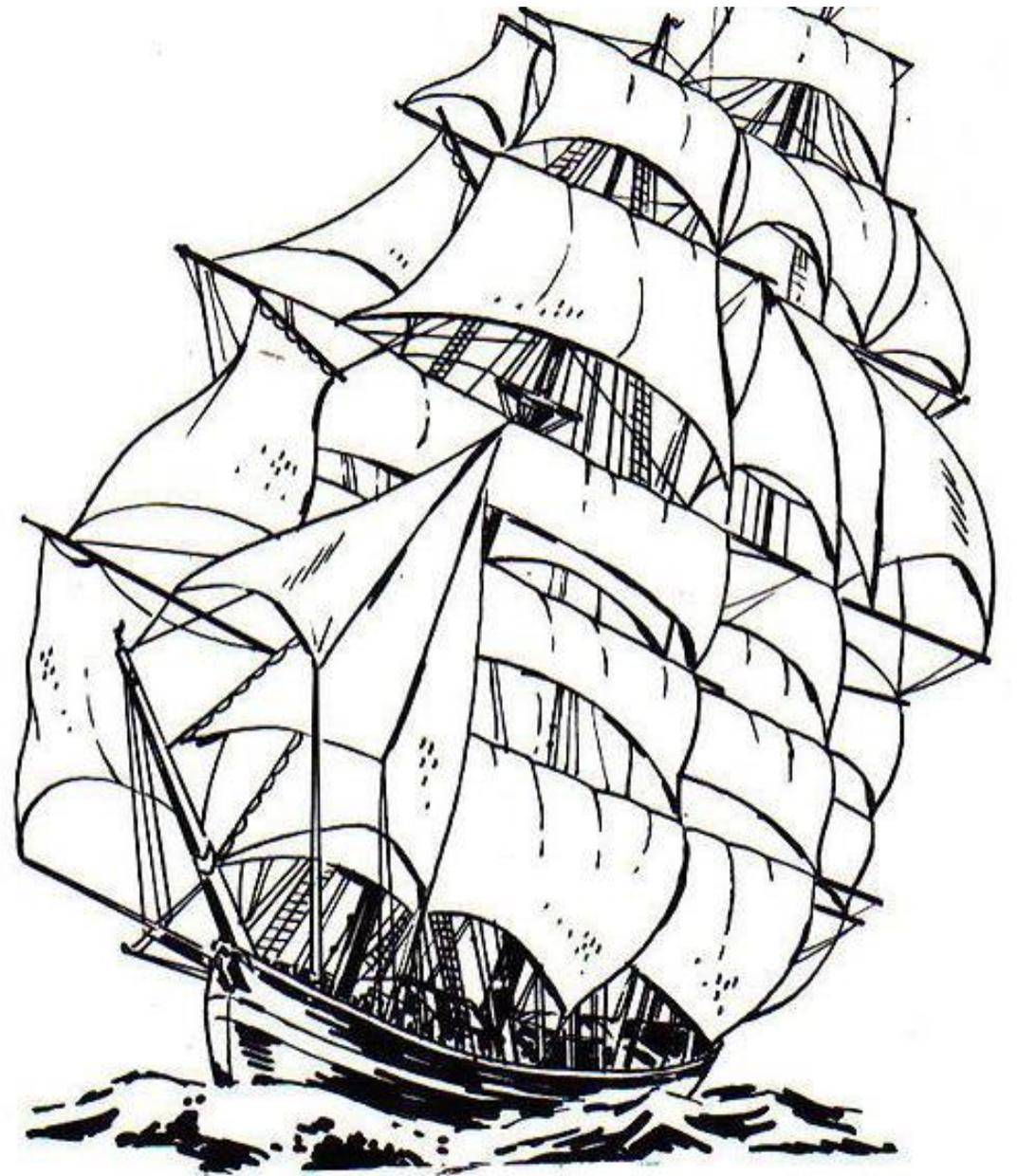
**2. Blau strahlt das Firmament
Von Fern rauscht der Wasserfall
Und durch die grünen Tannen ... bricht
silbern das Licht
Doch meine Sehnsucht brennt ... im
Klang alter Lieder
Laut hallt mein Echo wieder ... nur du
hörst es nicht>**

**3. Weit sind die Schwalben
... Gen Süden geflogen
Über die ewigen Berge
und Täler
Und eine Wolke ... kam
einsam gezogen
Doch wart ich immer
vergeblich auf dich>**

**4. Hörst du das Lied der Berge
Die Berge, sie grüßen dich
Hörst du mein Echo schallen
und leise verhallen
Dort, wo in blauen Fernen die
Welten ... entschwinden
Möcht ich dich wiederfinden ...
Mein unvergessenes Glück**

10. Lied

Eine Seefahrt die
ist lustig



**Eine Seefahrt die ist lustig,
Eine Seefahrt, die ist schön,
Denn da kann man fremde Länder
Und noch manches andre sehn.**

**Hol-la-hi, hol-la-ho, Hol-la-hi-a hi-a hi-a,
Hol-la-hia, hol-la-ho,
Hol-la-hi, hol-la-ho, Hol-la-hi-a hi-a hi-a, Hol-la-ho.** 

**Unser Käptn ist stets nüchtern,
und er mag auch keinen Rum,
bei den Frauen ist er schüchtern,
na, das ist doch wirklich dumm.**

**Hol-la-hi, hol-la-ho, Hol-la-hi-a hi-a hi-a,
Hol-la-hia, hol-la-ho,**

Hol-la-hi, hol-la-ho, Hol-la-hi-a hi-a hi-a, Hol-la-ho. ➡

**Und die Möwen, froh und heiter,
kleckern öfter was auf's Deck,
doch der Moses nimmt den Schrubber
und fegt alles wieder weg.**

**Hol-la-hi, hol-la-ho, Hol-la-hi-a hi-a hi-a,
Hol-la-hia, hol-la-ho,**

Hol-la-hi, hol-la-ho, Hol-la-hi-a hi-a hi-a, Hol-la-ho. 

**Kommt das Schiff mal in den Hafen,
geht die Mannschaft schnell an Land,
keiner will an Bord mehr schlafen,
na, das ist doch wohlbekannt.**

**Hol-la-hi, hol-la-ho, Hol-la-hi-a hi-a hi-a,
Hol-la-hia, hol-la-ho,
Hol-la-hi, hol-la-ho, Hol-la-hi-a hi-a hi-a, Hol-la-ho.**



**KOMM
GERADE
AUF
DUMME
GEDANKEN.**

**KOMMT
JEMAND
MIT?**

GEIL
aber gestört

11. Lied
Heute hier, morgen
dort



**1. Heute hier, morgen dort, bin kaum da, muss ich fort
Hab mich niemals deswegen beklagt
Hab es selbst so gewählt, nie die Jahre gezählt
Nie nach Gestern und Morgen gefragt**

**Manchmal träume ich schwer und dann denk ich es
wär**

**Zeit zu bleiben und nun was ganz andres zu tun
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar
Dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war**

**2. Dass man mich kaum vermisst, schon nach Tagen
vergisst,
Wenn ich längst wieder anderswo bin
Stört und kümmert mich nicht, vielleicht bleibt mein
Gesicht
Doch dem Ein' oder Andern im Sinn**

**Manchmal träume ich schwer, und dann denk ich es
wär
Zeit zu bleiben und nun was ganz andres zu tun
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar
Dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war**

**3. Fragt mich einer warum ich so bin, bleib ich stumm
Denn die Antwort darauf fällt mir schwer
Denn was neu ist, wird alt, und was gestern noch galt
Stimmt schon heut oder morgen nicht mehr**

**Manchmal träume ich schwer und dann denk ich es
wär**

**Zeit zu bleiben und nun was ganz andres zu tun
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar
Dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war**

**So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar,
Dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.**

DECCA

6.11113
AC

Hans Albers La Paloma

Die Originalaufnahme

Auf der Reeperbahn nachts um halb eins

12. Lied
Auf der
Reeperbahn
Hans Albers



**1. Silbern klingt und springt die Heuer, heut' speel ick dat
feine Oos. Heute ist mir nichts zu teuer,
morgen geht die Reise los. Langsam bummel ich ganz alleine
die Reeperbahn nach der Freiheit 'rauf,
treff ich eine blonde, recht feine, die gabel ich mir auf.**

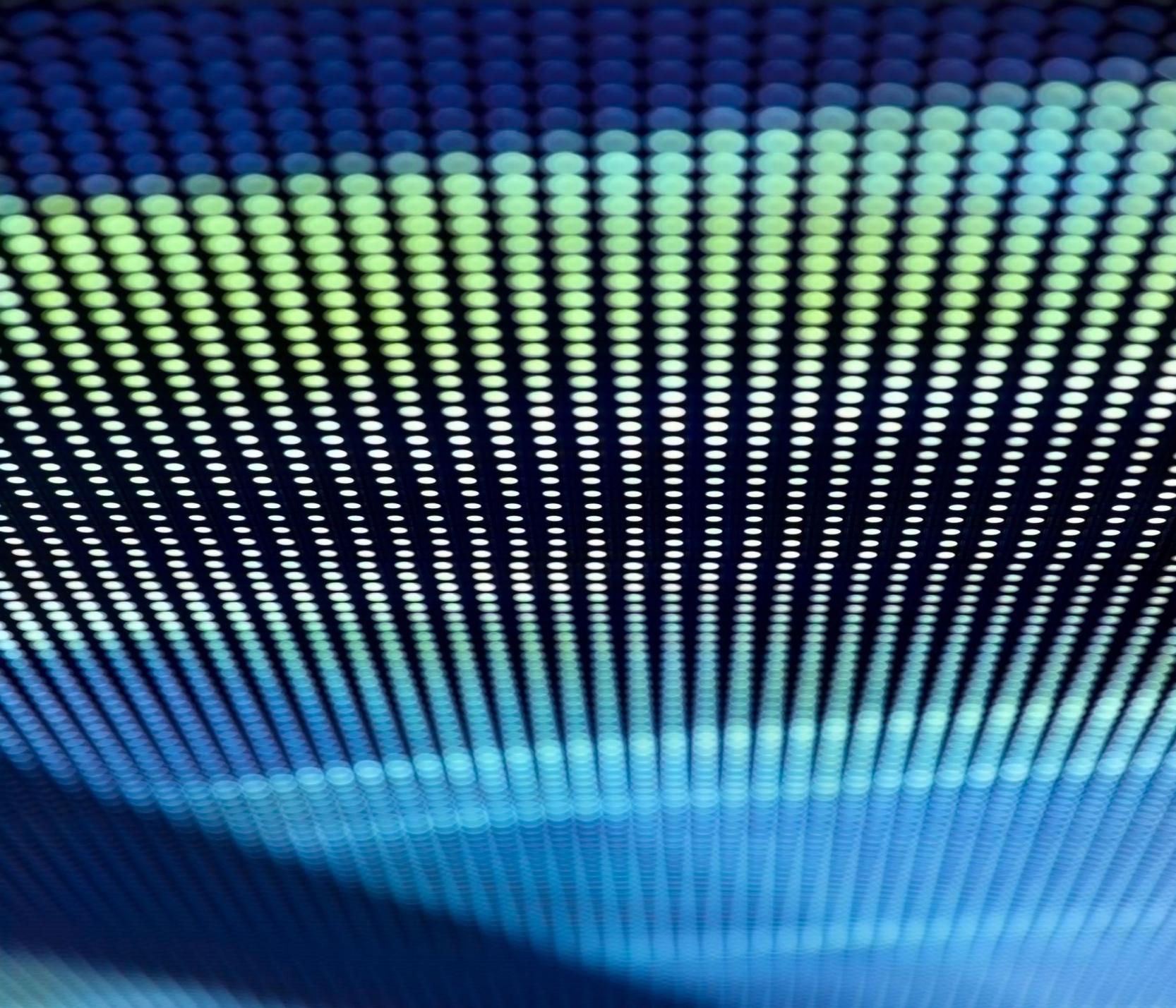
**Komm doch, liebe Kleine, sei die meine, sag' nicht nein!
Du sollst bist morgen früh um neune meine kleine Liebste
sein. Ist dir's recht, na dann bleib' ich dir
treu sogar bis um zehn. Hak' mich unter, wir woll'n jetzt
zusammen mal bummeln geh'n. ➡**

**Auf der Reeperbahn nachts um halb eins, ob du'n
Mädel hast oder hast kein's, amüsierst du dich, denn das
findet sich auf der Reeperbahn nachts um halb eins.
Wer noch niemals in lauschiger Nacht einen
Reeperbahnbummel gemacht, ist ein armer Wicht, denn
er kennt dich nicht, mein St. Pauli, St. Pauli bei Nacht.**

**2. Kehr ich heim im nächsten Jahre, braungebrannt wie'n
Hottentott;
hast du deine blonden Haare schwarz gefärbt, vielleicht
auch rot,
grüßt dich dann mal ein fremder Jung', und du gehst
vorüber und kennst ihn nicht, kommt dir vielleicht die
Erinnerung wieder, wenn leis' er zu dir spricht: **

**Komm doch, liebe Kleine, sei die meine, sag' nicht nein!
Du sollst bist morgen früh um neune meine kleine
Liebste sein. Ist dir's recht, na dann bleib' ich dir
treu sogar bis um zehn. Hak' mich unter, wir woll'n jetzt
zusammen mal bummeln geh'n.**

**Auf der Reeperbahn nachts um halb eins, ob du'n
Mädel hast oder hast kein's, amüsierst du dich, denn
das findet sich auf der Reeperbahn nachts um halb eins.
Wer noch niemals in lauschiger Nacht einen
Reeperbahnbummel gemacht, ist ein armer Wicht, denn
er kennt dich nicht, mein St. Pauli, St. Pauli bei Nacht.**



**Gleich noch
Mehr.....**

Das Leben ist

eine ewige Reise!

Denke immer daran, je mehr Last
du mit dir führst, umso langsamer
kommst du voran!



Herz über Kopf



13. Lied
Möge die
Straße

**Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in Deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf Deine Felder,
und warm auf Dein Gesicht der Sonnenschein.**

**Und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott Dich fest in seiner Hand,
und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott Dich fest in seiner Hand.>**

**Führe die Straße, die Du gehst,
immer nur zu Deinem Ziel bergab;
hab´, wenn es kühl wird, warme Gedanken
und den vollen Mond in dunkler Nacht.**

**Und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott Dich fest in seiner Hand,
und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott Dich fest in seiner Hand.>**

**Hab´ unterm Kopf ein weiches Kissen,
habe Kleidung und das täglich Brot;
sei über vierzig Jahre im Himmel,
bevor der Teufel merkt: Du bist schon tot.**

**Und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott Dich fest in seiner Hand,
und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott Dich fest in seiner Hand.>**

**Bis wir uns ´mal wieder sehen,
hoffe ich, dass Gott Dich nicht verlässt,
er halte Dich in seinen Händen,
doch drücke seine Faust Dich nicht zu fest.**

**Und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott Dich fest in seiner Hand,
und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott Dich fest in seiner Hand.**

14. Lied

Nehmt Abschied Brüder

**Nehmt Abschied Brüder
Ungewiss ist alle Wiederkehr
Die Zukunft liegt in Finsternis
Und macht das Herz uns schwer**

**Der Himmel wölbt sich übers Land
Ade, Auf Wiedersehn
Wir ruhen all in Gottes Hand
Lebt wohl, Auf Wiedersehn>**

**Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht
Vergangen ist der Tag
Die Welt schläft ein und leis erwacht
Der Nachtigallenschlag**

**Der Himmel wölbt sich übers Land
Ade, Auf Wiedersehn
Wir ruhen all in Gottes Hand
Lebt wohl, Auf Wiedersehn>**

**So ist in jedem Anbeginn
Das Ende nicht mehr weit
Wir kommen her und gehen hin
Und mit uns geht die Zeit**

**Der Himmel wölbt sich übers Land
Ade, Auf Wiedersehn
Wir ruhen all in Gottes Hand
Lebt wohl, Auf Wiedersehn>**

**Nehmt Abschied Brüder
Schließt den Kreis
Das Leben ist ein Spiel
Und wer es recht zu spielen weiß
Gelangt ans große Ziel**

**Der Himmel wölbt sich übers Land
Ade, Auf Wiedersehn
Wir ruhen all in Gottes Hand
Lebt wohl, Auf Wiedersehn**



ZUGABE

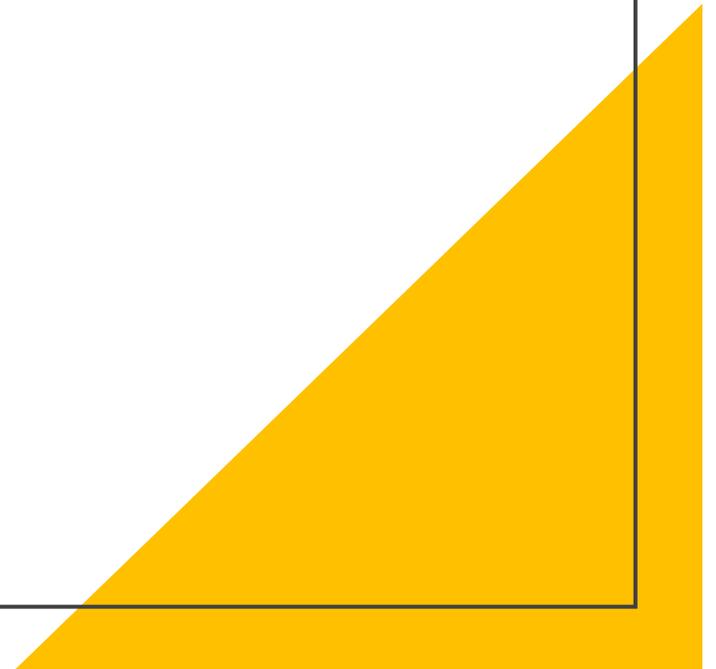
SCHICHTENDE 2018

Danke



Kumpel

GLÜCK AUF!

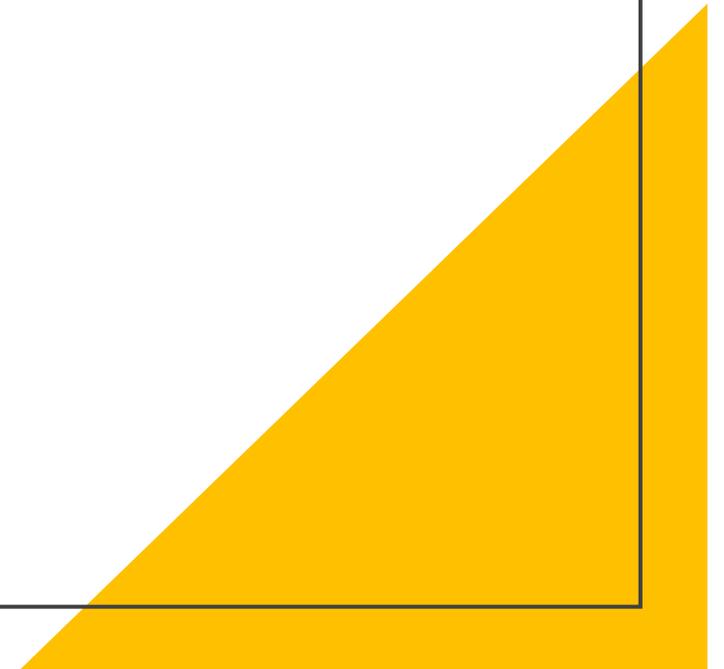


Lied 15

Steigerlied

Glück auf, Glück auf!

Clausthaler Variante



**1. Glück auf, Glück auf ! Der Steiger kommt,
und er hat sein helles Licht bei der Nacht,
und er hat sein helles Licht bei der Nacht
schon angezündt, schon angezündt.**

**2. Schon angezünd't, Das gibt ei'n Schein
und damit so fahren wir bei der Nacht,
und damit so fahren wir bei der Nacht
ins Bergwerk ein, ins Bergwerk ein. ➡**

**3. Ins Bergwerk ein, wo die Bergleut' sein,
die da graben das Silber und das Gold bei der Nacht,
die da graben das Silber und das Gold bei der Nacht
aus Felsgestein, aus Felsgestein.**

**4. Der eine gräbt das Silber, der and're gräbt das Gold.
doch dem schwarzbraunen Mägdelein bei der Nacht
doch dem schwarzbraunen Mägdelein bei der Nacht
dem sein wir hold, dem sein wir hold. ➡**

5. Ade, nun Ade! Herzliebste mein! Und da drunten in dem tiefen, finst'ren Schacht bei der Nacht, und da drunten in dem tiefen, finst'ren Schacht bei der Nacht, da denk ich dein, da denk ich dein.

6. Und kehr' ich heim zur Liebsten mein, dann erschallet des Bergmanns Gruß bei der Nacht: dann erschallet des Bergmanns Gruß bei der Nacht: Glück auf, Glück auf ! Glück auf, Glück auf ! 

**7. Wir Bergleut' sein, kreuzbrave Leut',
denn wir tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht,
denn wir tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht,
und saufen Schnaps und saufen Schnaps!**

Wir
wünschen
euch
einen schönen
Urlaub!

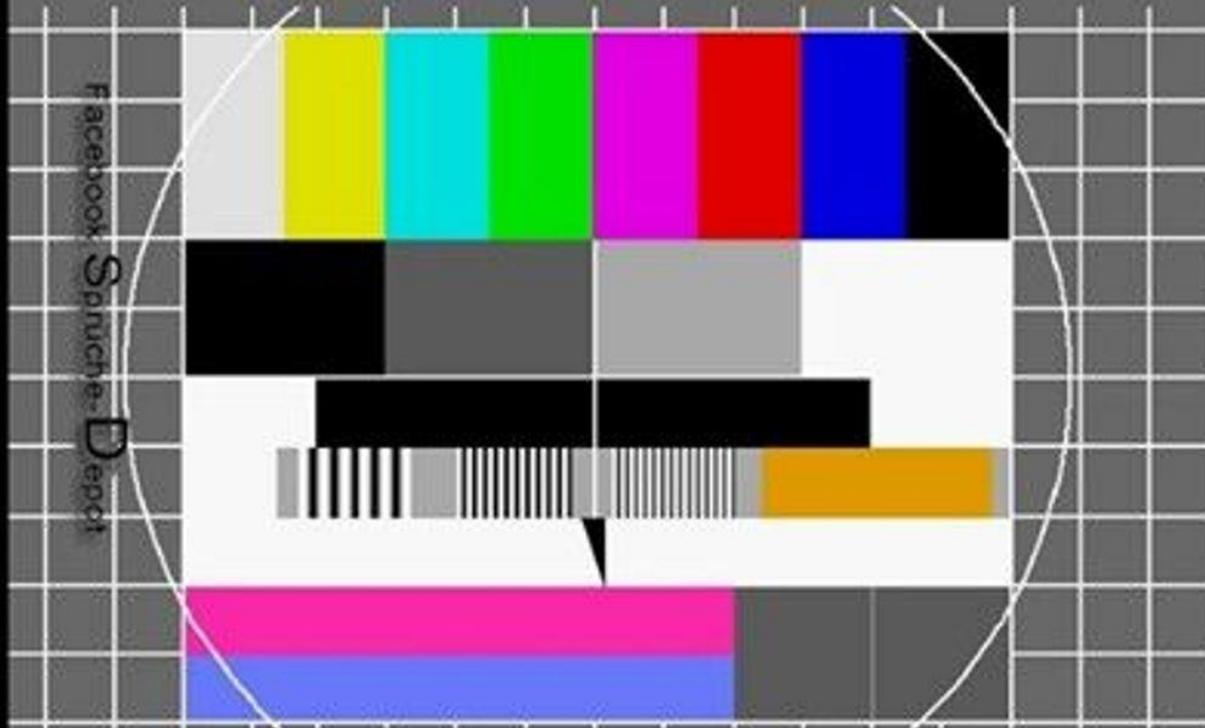


Ende

Vielen Dank fürs
Mitmachen

Sendeschluss

Facebook
S
n
r
u
c
h
e
-
D
e
p
o
t



Für heute ...Gute Nacht!!!